



JULIE

JULIE / JULIE

Liebe, Lust, Geschlechterkrieg: Strindbergs Bühnenklassiker über die Macht von Klassenschranken werkgetreu verfilmt mit intensiven Darstellerleistungen. „Wir sind in Malmö um halb sieben. Und in Hamburg acht Uhr vierzig morgen früh.“ Jean, Diener eines Landadligen, hat mit dessen Tochter Julie in der Mittsommernacht eine leidenschaftliche Affäre gehabt. Jetzt plant er die gemeinsame Flucht mit ihr nach Italien. Doch das hochwohlgeborene Fräulein hat mit der Zuneigung des Untergebenen nur gespielt. So wie sie zuvor ihren Verlobten zu domestizieren versucht hat, sollte auch Jean vor allem ihrem Willen gehorchen. Als sie die Klassenschranken weder überwinden, noch ihren goldenen Käfig wirklich verlassen will, hat dies tragische Konsequenzen. In ihrer werkgetreuen Verfilmung des Strindberg-Klassikers hat sich die Schauspielerin Helena Bergström ganz auf die Darstellung eines in hochemotionalen Dialogen ausgetragenen Geschlechterkrieges konzentriert: „Diener bleibt Diener.“ „Und eine Hure eine Hure.“

Love, lust, gender wars: a true-to-the-original adaptation of Strindberg's stage classic about the power of class restrictions, with an intense cast performance. „We'll be in Malmö six thirty. Hamburg at eight forty in the morning.“ Jean, servant to a rural aristocrat, had a passionate midsummer-night affair with the daughter of the house. Now he plans their mutual escape to Italy. But the high-born young lady has only played games with her subordinate's affections. Just as she had previously attempted to domesticate her fiancé, she now wants Jean to do as she pleases. When she neither wishes to overcome class barriers nor to leave her gilded cage, tragic consequences ensue. In her true-to-the-original adaptation of the Strindberg classic, actress Helena Bergström has concentrated fully on the depiction of a war of the sexes, carried out in highly emotional dialogues: „A servant stays a servant.“ „And a whore stays a whore.“

Helena Bergström, 1964 als Tochter des Regisseurs Hans Bergström und der Schauspielerin Kerstin Wildgren geboren und mit dem Regisseur und Produzenten Colin Nutley verheiratet, wurde häufig „die neue Ingrid Bergman“ genannt. Sie gehört in Schweden seit vielen Jahren zu den bekanntesten Film- und Theaterschauspielerinnen. Nach ihrem erfolgreichen Debüt „Mind the Gap!“ (2007) ist „Julie“ ihr dritter Spielfilm als Regisseurin. **Helena Bergström**, born in 1964 to the director Hans Bergström and the actress Kerstin Wildgren, married to the director and producer Colin Nutley, has often been called „the new Ingrid Bergmann“. She belongs to Sweden's most famous film and stage actresses. „Julie“ is her third feature film as a director, having made her debut with „Mind the Gap!“ in 2007.



Schweden 2013, 102 Min., schwed. OF, engl. UT

R: Helena Bergström **B:** Helena Bergström, nach dem Stück based on the play by von August Strindberg **K:** Jens Fischer **D:** Nadja Mirmiran (Julie), Björn Bengtsson (Jean), Sofi Helleday (Kristin), Robert Panzenböck (Vater) **P:** Petra Jönsson, Sweetwater Production AB **F:** Swedish Film Institute

Internationale Premiere

Sa 2.11.
11:15h
CS2